



## Neues Licht für ein antikes Juwel: ERCO Relighting des Museums Ara Pacis, Rom

Der Friedensaltar des Augustus zählt zu den wichtigsten antiken Monumenten Roms. 2006 schufen Richard Meier & Partners den gläsernen Bau des Museo dell' Ara Pacis, der den Altar schützend umhüllt. Nun wurde das ursprüngliche Beleuchtungskonzept für das Gebäude auf energieeffiziente, wartungsarme LED-Strahler und Wandfluter von ERCO umgestellt. Diese [neue, nachhaltige Beleuchtung](#) überzeugt hinsichtlich Wahrnehmungsqualität und Wirtschaftlichkeit – und punktet mit einer Energieeinsparung von rund 85%.

### Projektdaten

[Link zur Reportage](#)

[Link zum Film](#)

Bauherr:	Roma Capitale, Italien
Architektur:	Richard Meier & Partners Architects, New York / USA
Lichtplanung (ursprüngliches Konzept 2006):	Fisher Marantz Stone, New York / USA
Fotografie:	Marcela Schneider Ferreira, Florenz / Italien

Kaiser Augustus zu Ehren, der siegreich nach Rom zurückgekehrt war, gab der römische Senat im Jahre 13 v. Chr. einen prachtvollen Marmoraltar in Auftrag. Nach jahrzehntelangem Bürgerkrieg waren die Provinzen befriedet, die Pax Augusta versprach Stabilität und Wohlstand. Die Taten des gefeierten Herrschers und seiner Familie, plastisch dargestellt auf den Umfassungsmauern des Ara Pacis Augustae, sollten für die Bürger des Reiches zum Vorbild werden. Seit 2006 ist der Friedensaltar des Augustus, der zu den wichtigsten antiken Monumenten Roms gehört, im Museo dell'Ara Pacis unweit des Tiberufers zu bewundern. Das luftige, von Richard Meier & Partners konzipierte Gebäude umfasst neben der großflächig verglasten Halle mit dem Altar Bereiche für wechselnde Ausstellungen.

Nun lassen insgesamt 218 LED-Leuchten von ERCO das Museum und den antiken Altar als sein zentrales Exponat im neuen Licht erstrahlen. Ziel der Umstellung von Halogenlampen auf eine zeitgemäße Beleuchtung mit LED war es, neben höherer Energieeffizienz, die visuelle Wahrnehmungsqualität des Denkmals und das Raumerlebnis zu steigern. Dabei blieb das [ursprüngliche Beleuchtungskonzept](#) erhalten, das auf der Grundidee des „positive contrast“ basiert: Es nutzt nicht nur differenzierte Helligkeiten, um Wahrnehmungshierarchien zwischen Exponat und Raum zu erzeugen, sondern baut zudem einen zusätzlichen Kontrast durch die Nutzung unterschiedlicher Farbtemperaturen auf. Eine Allgemeinbeleuchtung mit warmweißer Lichtfarbe definiert den Raum um den Friedensaltar. Das aus Carrara-Marmor gefertigte Monument selbst hebt sich dank

der druckvollen, gerichteten Beleuchtung mit einer neutralweißen Lichtfarbe deutlich von seiner Umgebung ab.

## **Eindrucksvolles Raum- und Kunsterlebnis dank differenzierter Beleuchtung**

Der Gang durch das Museum führt von der Eingangshalle durch einen Korridor in die rund 12,50 Meter hohe Hauptausstellungshalle. Eine Reihe [Lightcast](#) Deckeneinbauleuchten (32W LED/3000K) sorgt hier für die Grundbeleuchtung der Bewegungsachse. [Parscan](#) Strahler (24W LED/3000K) mit Lichtverteilung flood (28°) sowie Parscan Wandfluter (24W LED/3000K) lassen die besonderen Raumdimensionen durch eine gleichmäßige vertikale Beleuchtung der Wände erfahrbar werden und betonen gleichzeitig deren Bruchsteinoberflächen aus feinem römischen Travertin. Parscan Strahler mit der Lichtverteilung narrow spot (6°) und einem 8W LED-Modul setzen präzise Lichtkegel auf eine Reihe antiker Büsten, die den Übergang in die Haupthalle markieren.

## **85% Energieeinsparung: Relighting mit wartungsfreien ERCO LED-Leuchten**

In der Ausstellungshalle mit dem Altar sorgen Parscan Strahler (24W LED) mit einer warmweißen Lichtfarbe von 3000K und Lichtverteilung spot (16°) für die Grundbeleuchtung. Der mit vier Wänden eingefriedete Opferaltar selbst wird von Parscan Strahlern (8W LED) mit einer

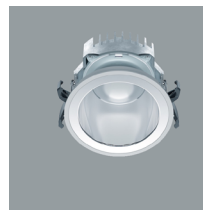
neutralweißen Lichtfarbe von 4000K und Lichtverteilung narrow spot (6°) illuminiert. Dieses gerichtete Akzentlicht schafft ein ausdrucksstarkes Spiel von Licht und Schatten auf den kunstvollen Marmorreliefs und lässt die dargestellten Figuren plastisch hervortreten. Eine besondere Herausforderung für die Lichtplanung in der zentralen Halle um den Friedensaltar des Augustus stellte das wechselnde Tageslicht dar, das durch Oberlichter sowie durch die beiden vollflächig verglasten Gebäudeseiten einfällt. Mithilfe von Sensoren und [Casambi Bluetooth Steuerung](#) reagiert die neue Beleuchtung darauf: Die Lichtintensität wird so reguliert, dass die Marmorreliefs an den Außenseiten des Altars jeweils optimal ausgeleuchtet werden und sich das Monument strahlend weiß von seiner Umgebung abhebt. Außerdem sind – abhängig von Jahreszeit, Tageszeit und Nutzung des Museums – weitere, definierte Beleuchtungsszenen abrufbar.

Sämtliche Parscan Strahler mit LED wurden an vorhandenen [ERCO Stromschienen](#) montiert, was Montageaufwand und -kosten gering hielt. Ohnehin stellt die neue, von der Stadt Rom beauftragte und von der Firma Bulgari großzügig gesponserte Beleuchtung mit ERCO LED-Lichtwerkzeugen ein nachhaltiges Investment dar. Langlebig und wartungsfrei, beträgt ihre Anschlussleistung nur noch 8,4 kW gegenüber 57 kW der Altanlage, sie verbraucht also rund 85 % weniger Energie.

## **Im Projekt verwendete Leuchten**



Parscan



Lightcast



Option

## **Belegexemplare und Links erbeten.**

### **Für weiterführende Informationen oder Bildmaterial kontaktieren Sie bitte:**

#### **ERCO GmbH**

Katrin Haner  
Content Manager / PR  
Brockhauser Weg 80-82  
58507 Lüdenscheid  
Tel.: +49 2351 551 345  
[k.haner@erco.com](mailto:k.haner@erco.com)  
[www.erco.com](http://www.erco.com)

#### **mai public relations GmbH**

Elena Artzt / Arno Heitland  
PR Consultant  
Leuschnerdamm 13  
10999 Berlin  
Tel.: +49 30 66 40 40 558  
[erco@maipr.com](mailto:erco@maipr.com)  
[www.maipr.com](http://www.maipr.com)

## **Über ERCO**

Die ERCO Lichtfabrik mit Sitz in Lüdenscheid ist ein führender Spezialist für Architekturbeleuchtung mit LED-Technologie. Das 1934 gegründete Familienunternehmen operiert weltweit in 55 Ländern mit eigenständigen Vertriebsorganisationen und Partnern. Seit 2015 basiert das Produktprogramm vollständig auf LED-Technologie. Entsprechend entwickelt, gestaltet und produziert ERCO in Lüdenscheid digitale Leuchten mit den Schwerpunkten lichttechnische Optiken, Elektronik und Design.

Die Lichtwerkzeuge entstehen in engem Kontakt mit Architekten, Lichtplanern und Elektroplanern und kommen primär in den folgenden Anwendungsbereichen zum Einsatz: Work und Shop, Culture und Community, Hospitality, Living, Public und Contemplation. ERCO versteht digitales Licht als die vierte Dimension der Architektur – und unterstützt Planer dabei, ihre Projekte mit hochpräzisen, effizienten Lichtlösungen in die Realität zu überführen.



